

# Thüringer Allgemeine

## Flick-Archiv zieht nach Berlin

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv (BBWA) übernimmt von der Universität Jena das Forschungsarchiv Flick

JENA



18.06.2010 Die bedeutsame und umfangreiche Sammlung zur Wirtschaftsgeschichte wurde dem BBWA zur Verfügung gestellt, weil Berlin Sitz der Flick-Konzernzentrale war, teilte die Universität gestern mit. Das Archiv bildete die Grundlage für das 2009 erschienene Buch „Flick. Der Konzern, die Familie, die Macht“ und die zweiteilige TV-Dokumentation „Flick“. Das Forschungsarchiv Flick steht ab sofort in Berlin für die wirtschafts- und zeithistorische Forschung offen. Friedrich Flicks (1883 – 1972) Karriere war nach Angaben des Jenaer Forschers Norbert Frei immer tief verwoben mit der großen Politik, ob im Ersten Weltkrieg oder während des Nationalsozialismus. In der Bundesrepublik anfangs als genialer Unternehmer geehrt, kehrte sich das Bild von Flick endgültig ins Negative als in den 80er Jahren die Details vom Parteispandensandals ans Licht kamen. Die Unterlagen umfassen die Zeit von 1916 bis 2005 und spiegeln die wirtschaftspolitischen Ereignisse wider. Das Archiv umfasst etwa 100 laufende Meter darunter Rollfilme der Dokumente und Protokolle des Nürnberger Flick-Prozesses sowie Verfilmungen der ursprünglich von den USA beschlagnahmten Akten. TA